

## 3. LIGA

## Heute fällt der Startschuss

Endlich rollt auch für Liechtensteins Drittligisten der Ball wieder. An diesem Wochenende starten Schaan, Triesenberg und Ruggell in die neue Saison in der Gruppe 2. Und gleich am ersten Spieltag kommt bereits Derbyatmosphäre auf: Der FC Triesenberg empfängt um 17 Uhr den FC Schaan. Zur gleichen Zeit tritt auch Ruggell in Rheineck gegen den Ball. Um Sie vor dem Startschuss noch mit den wichtigsten Infos zu versorgen, stellt das Volksblatt heute die drei FL-Drittligisten vor. (bo)

## Kader FC Schaan



Trainer: Roland Jäger (Bild).  
Coach: Sven Majer.  
Torbüchhalter: Jürgen Walser.  
Mannschaft: Claudia Schoch.  
Tor: Sandro Davida, Patrick Dünser, Fabian Rupp.  
Abwehr: Wendelin Frommelt, Simon Schädler, Stefan Schoch, Andreas Schweiger, Michael Vogt, Mario Wenawenger, Philipp Wuggenig.  
Mittelfeld: Herbert Bichler, Marco Cortese, Sandro Mathis, Omar Cassanuto, Domenico Toto, Paul Thor.  
Sturm: Mirco Stoffel, Adnan Yildiz, Philipp Schner, Daniel Bogojevic.

## Kader FC Triesenberg



Trainer: Franz Schädler (Bild).  
Coach: Christoph Arpagus.  
Mannschaft: Cornelia Robner.  
Tor: Patrick Fehr, Daniel Wille.  
Abwehr: Reto Bühler, Silvio Schädler, Thomas Hanselmann, Patrick Vogt, Harry Zech.  
Mittelfeld: Roman Beck, Mario Gansner, Michael Beck, Jürgen Ospelt, Daniel Tschikof, Isidor Sele, Vlada Antic, Michele Piccini.  
Sturm: Mathias Urschitz, Alex Eberle, Daniel Mijic, Jürgen Schädler.

## Kader FC Ruggell



Trainer: Giuliano Tobler (Bild).  
Coach: Sandro Guntli.  
Mannschaft: Franziska Schneider.  
Tor: Andrea Marner, Daniel Zoller.  
Abwehr: Christoph Weibel, Christian Prommelt, Marc Prommelt, Rafael Weiss, Ladislav Hevesy, Daniel Eberle, Wolfgang Pichler, Patrick Büchel.  
Mittelfeld: Thomas Büchel, Matthias Büchel, Christoph Augaburger, Ergin Cetin, Philipp Büchel, Vito Troiso, Orhan Tuncay.  
Sturm: Gzim Saiti, Fatih Ok, Mehmet Ljatic, Behri Telic.

## 3. Liga, Gruppe 2

Einzelkämpfe: FC Schaan, FC Triesenberg, FC Ruggell, FC Rheineck, FC Flims b, FC Au-Berneck 05, FC Buchs, FC Steinach, FC Heiden, FC Staad, FC Montlingen, FC Rorschach.

1. Spieltag Samstag, 20. August: FC Triesenberg - FC Schaan, FC Rheineck - FC Ruggell, FC Flims b - FC Au-Berneck 05, FC Buchs - FC Steinach, FC Heiden - FC Staad. Sonntag, 21. August: FC Montlingen - FC Rorschach.

## FUSSBALL

## Yakin droht erneute Operation

Murat Yakin (31) hat einen weiteren Rückschlag erlitten. Der seit Monaten mit muskulären Problemen kämpfende Innenverteidiger des FC Basel wird im Heimspiel gegen Aarau und im Rückspiel der Champions-League-Qualifikation in Bremen fehlen. Anfang Woche fällt der Entscheid, ob sich der FCB-Captain zur Linderung der Schmerzen einer Operation im Rückenbereich unterziehen muss. (si)

## Delvecchio zu Parma

Marco Delvecchio spielt in der nächsten Saison für den FC Parma. Der 32-jährige Stürmer hatte im Januar von der AS Roma zu Brescia gewechselt, wo er Teamkollege von Johan Vonlanthen war. Mit den «Giallorossi» gewann Delvecchio vor vier Jahren den italienischen Meistertitel. (si)

## Miguel von Benfica zu Valencia

Nachdem der FC Valencia vier Spieler für das Mittelfeld und den Angriff verpflichtet hat, verstärkt der Siebte der vergangenen Saison nun auch die Abwehr. Der portugiesische Internationale Miguel Monteiro (25) wechselt mit einem Fünfjahresvertrag und für angeblich 8 Millionen Euro von Benfica Lissabon zu Valencia. Aussenverteidiger Alex verlässt Benfica in Richtung VfL Wolfsburg. (si)

## Wieder in die Top 3

Der FC Schaan und Trainer Roland Jäger wollen vorne mitmischen

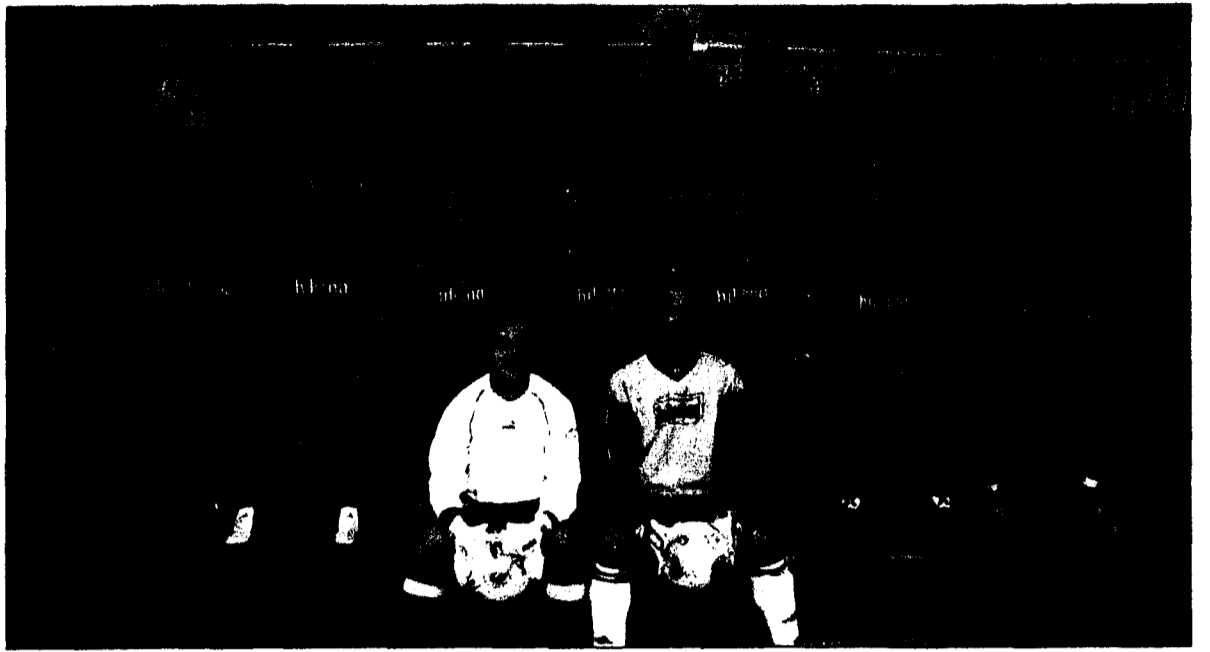
**SCHAAN** - Der FC Schaan will in dieser Saison dorthin, wo er letztes Jahr schon war: unter die Top 3. Der vergrösserte Kader soll die entscheidende Rolle spielen.

• Oliver Beck

«Wieder unter die ersten drei», formuliert Schaans Trainer Roland Jäger klipp und klar das Saisonziel, welches er mit seinen Schützlingen in dieser Saison erreichen möchte. Im Vorjahr landete die Jäger-Truppe in eben jenen Sphären der Tabelle, das ehrgeizige Vorhaben, eine bessere Klassierung als im Jahr zuvor (Rang 5) zu erreichen, wurde erfolgreich in die Tat umgesetzt. Am Aufstieg schrammten die Schaaner einmal mehr knapp vorbei, im entscheidenden Spiel gegen Eschenbach kassierte man eine Niederlage.

## Starke Konkurrenz

Um erneut den dritten (oder möglicherweise einen noch besseren) Platz zu erklimmen, ist allerdings eine mehr als gute Saison vonnöten, schliesslich schätzt Jäger die 3.-Liga-Gruppe 2 als «äusserst



Mit einem stark vergrösserten Kader startet der FC Schaan in die kommende Spielzeit.

stark und gespickt mit interessanten Gegnern» ein. «Staad wird sicher vorne mitspielen, Buchs ist ebenfalls ein Kandidat für die oberen Tabellenplätze und Montlingen ist sowieso immer gefährlich. Auch Ruggell traue ich einiges zu», beurteilt Jäger die Lage in der Liga vor dem Saisonstart.

Bei aller Konkurrenz - zu verstecken braucht sich seine eigene Elf keineswegs. Im Gegensatz zum letzten Jahr hat der FCS-Trainer einen deutlich breiteren Kader, ein Pfund, mit dem sich im Laufe einer Saison durchaus wuchern lässt. Jäger: «Ich erhoffe mir dadurch einen grösseren Konkurrenzkampf und noch mehr

Power. Fast alle Positionen sind doppelt besetzt.» Demgegenüber, ergänzt der Schweizer, stehe das noch zu verbessernde Zusammenspiel. «Aber die durch den grösseren Kader gewonnene Substanz wird je länger, desto mehr zum Tragen kommen.» Spätestens dann werden die Schaaner wohl zum Angriff blasen.

## Das vordere Mittelfeld im Visier

Triesenberg möchte seinen Zuschauern attraktiven Fussball bieten

**TRIESENBERG** - Mit Franz Schädler als neuem Trainer will der FC Triesenberg in dieser Drittligasaison einen vorderen Mittelfeldplatz erobern. Nur der kleine Kader bereitet etwas Sorgen.

• Oliver Beck

An der Seitenlinie weht beim FC Triesenberg in der kommenden Saison ein «Bürger» Wind. Franz Schädler, letzte Saison noch Co-Trainer, hat das Traineramt von Jochen Abel übernommen, voraussichtlich aber nur als «Übergangslösung», wie es Schädler selbst nennt. «Ich werde das voraussichtlich nur ein Jahr machen. So kann der Verein währenddessen in Ruhe einen Trainer suchen.» Dafür, so der Triesenberger weiter, sei die Zeit bis zum Saisonstart einfach zu knapp gewesen, und «so haben wir uns darauf geeinigt,



Gerüstet für das, was kommen mag: Der FC Triesenberg hat sich für die neue Saison einiges vorgenommen.

dass es in der Zwischenzeit jemand macht, der den Verein bereits gut kennt».

Dem neuen Übungsleiter geht es im kommenden Jahr hauptsächlich darum, dass sein Team attraktiven Fussball spielt und seine Kicker mit Freude dabei sind. «Dann», ist Schädler überzeugt, «erreichen wir

auch den avisierten vorderen Mittelfeldplatz.» Natürlich sei es aber auch wichtig, so schnell wie möglich die nötigen Punkte zu holen, um nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.

Die grosse Stärke seines Kaders sieht Schädler in dessen Ausgeglichenheit. Leider sei dieser aber zu klein. Da tun langfristige Aus-

fälle wie jener von Leistungsträger Isidor Sele, der sich in einem Testspiel einen Kreuzbandriss zuzog, gleich doppelt weh. Nach Möglichkeit soll deshalb noch der eine oder andere Kicker hinzukommen. So steht ein ehemaliger Erstligaspieler aus Chur laut Schädler kurz vor der Unterschrift.

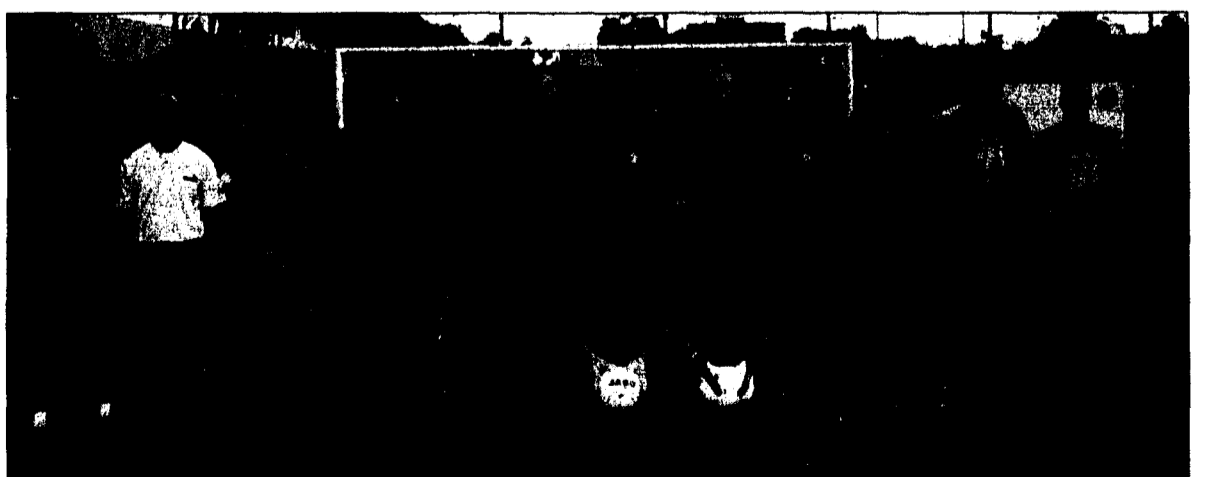
## Tobler fordert weitere Verbesserung

Der FC Ruggell peilt eine Klassierung zwischen Rang eins und vier an

**RUGGELL** - Für den FC Ruggell beginnt das oftmals schwierige zweite Jahr nach dem Aufstieg. Trainer Giuliano Tobler ist dennoch optimistisch und fordert nach dem letztjährigen vierten Platz eine weitere Steigerung.

• Oliver Beck

Vor einem Jahr, der FC Ruggell war gerade aufgestiegen, sprach der neue Trainer Giuliano Tobler unverhohlen einen Platz unter den ersten vier. Seine Truppe avancierte in der Folge zum Überraschungsteam der Saison und landete tatsächlich auf Rang vier. Ein Jahr später gibt Tobler die Devise «Weiter verbessern, nicht verschlechtern» aus, auch wenn er weiss, «dass man in der zweiten Saison nach dem Aufstieg besonders aufpassen muss». Verbessern ja, das Wort Aufstieg kommt dem sympa-



Trainer Giuliano Tobler und seine FC-R-Kicker wollen der Konkurrenz mit schnellem Fussball beikommen.

tischen Trainerfuchs aber nicht über die Lippen: «So weit ist das junge Team noch nicht.»

Damit sein Team in der kommenden Saison jene Rolle spielen kann, die der Trainer ihm zugedacht hat, ist noch einiges an Arbeit nötig,

wie Tobler während der Vorbereitung erkannt hat: «Was das Training anbelangt, bin ich sehr zufrieden, aber die Testspiele haben gezeigt, dass es noch einiges zu verbessern gibt. In punkto System und Taktik müssen wir noch vieles

üben.» Dafür habe sich das Team im spielerischen Bereich verbessert. «Wir werden schneller spielen und einen höheren Rhythmus anschlagen als noch im letzten Jahr.» Das tönt doch schon einmal vielversprechend.